

Anlage 1

FDP - Fraktion
im Rat der Gemeinde Eitorf



Freie Demokratische Partei
www.fdp-eitorf.de

An die
Gemeindeverwaltung Eitorf
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch

Fraktionsvorsitzender

Rüdiger Gräf
Schloßstr. 45 A
53783 Eitorf

Markt 1

53783 Eitorf

GEMEINDE EITORF				
Eingang				
03.05.10 18-19				
10	/	/	/	/

Tel.: 02243 / 82679
Fax.: 02243 / 9119218
Email: rgraef@fdp-eitorf.de

30. April 2010

Antrag der FDP-Fraktion auf Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger und Radfahrer im Bereich der L 317 von Halft in Richtung Köttingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP - Fraktion beantragt, den bestehenden Fuß- und Radweg an der L 317 von Halft in Richtung Köttingen, der derzeit in Höhe des Abzweiges Kehlenbach endet, durch den Landesbetrieb Straßen NRW bis zum Ortseingang Köttingen ausbauen zu lassen.

Begründung:

Die kurvenreiche und unübersichtliche Straßenführung, sowie die **fehlenden Bankette** zwingen sowohl Fußgänger wie auch Radfahrer, die auf dem Weg von Köttingen nach Eitorf, Halft und Alzenbach bzw. in umgekehrter Richtung unterwegs sind, ausschließlich die nur **6 Meter** breite Fahrbahn zu benutzen.

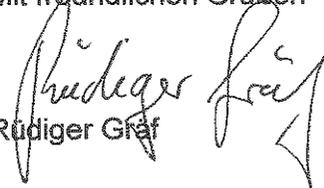
Die Verkehrsbelastung auf der L 317 beträgt ca. **2400 Fahrzeuge pro Tag**, darunter die Busse des ortsansässigen Busunternehmers, die mehrmals täglich diese Strecke befahren. Hinzu kommt eine Reihe von PKW und LKW, die offensichtlich von ihren Navigationsgeräten über die L 317 zur A 4, bzw. zur A 45 gelotst werden. Im Begegnungsverkehr besteht für die Radfahrer und Fußgänger quasi keine Ausweichmöglichkeit, außer dass sie seitlich in den Graben oder die Böschung ausweichen.

Über diesen **gefährlichen Part** der L 317 gelangen die Kinder, die in der Straße „Kopfsiefen“ wohnen, zur **Schulbushaltestelle**. Gleiches gilt für die ca. 20 Kinder, die in Köttingen wohnen, wenn sie den **Spiel- und Bolzplatz** in Kehlenbach erreichen wollen.

Wir halten diesen Zustand für äußerst gefährlich, besonders für die Kinder, aber auch ältere Menschen, die von dieser Verkehrssituation überfordert sind.

Die Verwaltung wird daher gebeten diesen Antrag zu unterstützen und die notwendigen Schritte zur Realisierung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Rüdiger Gräf